

Änderung des Regionalplans Düsseldorf (RPD) „Mehr Wohnland am Rhein“ am 8.5.2020

Vertreter des Kulturkreises Kalkum und der Petition „gegen Bauen am Schloss Kalkum“ waren vor Ort und berichten über die beschlossenen Änderungen:

Die von der Bezirksregierung vorgelegte Beschlussvorlage zum Abschluss der 1. Änderung zum Regionalplan Düsseldorf „Mehr Wohnland am Rhein“ wurde am Freitag, den 8.5.20 mit den mehrheitlichen Stimmen der Delegierten angenommen. Die Grünen Fraktion im Regionalrat lehnte den Vorschlag des RP ab und stimmten dagegen, die Linke Fraktion schloss sich der Ablehnung an. Aus ihrer Sicht, wurden die wichtigsten Aspekte wie Umwelt- und Landschaftsschutz und Schaffung von mehr Wohnraum entsprechend der durchaus unterschiedlichen - zum Teil sogar gegenläufigen - Bevölkerungsentwicklungen nicht ausreichend berücksichtigt!

Auch der vorher befragte NABU sowie der BUND hatten sich als Naturschützer ähnlich kritisch über die Bebauung von Freiflächen geäußert.

Facit :

Aus 250 Alternativen zwischen Wesel – Mettmann – Wuppertal – Monheim – Neuss wurden 100 Flächen und davon 1.000 ha (ca.50%) für die Kommunen als nutzbare **Allgemeine Siedlungs-bereiche (ASB)** deklariert.

Regierungspräsidentin Birgitta Radermacher: „Die Kommunen haben nun Freiraum für Gestaltungsmöglichkeiten – was wir heute beschließen ist aber morgen noch lange kein Baurecht!“ Die Städte und Kreise können in den als ASB bestimmten Flächen Bauland entwickeln, sie müssen es aber nicht!

Im Einzelnen wurde beschlossen:

Die Fläche **D_01** Duisburg-Süd wurde aus Naturschutzgründen (Biotopkorridor) als ASB abgelehnt.

Die Fläche **D_02** Kalkum (Am Schlosspark und Am Mühlenacker) wurde geteilt!

Entschieden wurde, dass die Fläche **D_02 westlich** vor dem Schlosspark **und südlich** der Kalkumer Schlossallee („der Acker“) aus Gründen des Denkmalschutzes (sog. Umgebungsschutz) sowie des Natur- und Landschaftsschutzes nicht bebaut werden darf, also kein Allgemeines Siedlungsgebiet (ASB) darstellt!

Somit wurde das primäre Ziel der Bürgerbewegung klar erreicht:

Der Umgebungsschutz für den Schlosspark Kalkum wurde anerkannt, die freien Sichtachsen zum Schloss und Schlosspark von Süden, Westen und Norden bleiben erhalten, eine beeinträchtigende Bebauung wurde verhindert !

Die sich daran anschließende Acker-Teilfläche von **D_02 nördlich** der Kalkumer Schlossallee / östlich des Weges Zum Mühlenacker bis nach Einbrungen wurde jedoch nach den Vorstellungen des Regionalrates separat betrachtet und als mögliches Bauland (ASB) bewertet, allerdings **entgegen dem Beschluss des Rates der Landeshauptstadt Düsseldorf** (Ratssitzungen vom 19. Sept. 2019 und 19. Dez. 2019) **die gesamte Fläche D_02 nicht als ASB zu deklarieren.**

Dazu der Beschlusstext des Rates der Stadt Düsseldorf vom 19.12.2019 zu D_02 Nord:
„Insbesondere aufgrund des Natur- und Artenschutzes wird die Ausweisung als ASB
abgelehnt“!!

Der Regionalplan verweist allerdings auf die im Positionspapier „Perspektiven für den
Düsseldorfer Norden“ des Ausschusses für Planung und Stadtentwicklung der Stadt
Düsseldorf aufgeführten Punkt, dass zunächst ein den Anforderungen gerecht werdendes
„vorausgehendes Verkehrskonzept“ erforderlich ist und auch umgesetzt werden soll.
Bereits seit Jahren wird das von der BV 5 gefordert, passiert ist nichts.

Die Fläche **D_03** in **Kalkum östlich des Schlosses** wurde aus Gründen der vorhandenen
Bestandsbebauung und der geringen Freiflächen aus dem Regionalplan herausgenommen!
(d.h. über eine Bebauung entscheidet die Stadt alleine unter Beachtung von Denkmal - und
Landschaftsschutz)

**Dieses Ergebnis ist ein großer Erfolg für die gesamte Bürgerschaft von Kalkum und
aus der Region Düsseldorf Nord! Wir bleiben dran! Gemeinsam sind wir stark!**

Die geplante Bauspekulation vor dem Schlosspark und der Verlust von Freiflächen sowie
des dörflichen Charakters von Kalkum wurde durch unseren wiederholten Protest
abgewiesen und die Kulturregion Kalkum-Kaiserswerth durch die massive Bürgerbeteiligung
geschützt.

Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden für die rege Beteiligung an unseren gemeinsamen
Aktionen sowie die Unterstützung von knapp 3.000 Unterzeichnern der Petition!

Mit freundlichem Gruß

Für die openPetition „Gegen Bauen am Schloss Kalkum“ und den Kulturkreis Kalkum:

Dr. Wolfgang Greb

Bruno Holtschneider

Die Regionalplan-Informationen sind elektronisch verfügbar im Internet unter
http://www.brd.nrw.de/planen_bauen/regionalplan/rpdaenderungen/01rpdaen.html